

Wandertipp Nr. 1: Durchs Naherholungsgebiet Langst in Ahlen: Wald, Wasser, Goethe und Tiere

Zum Einstieg in die Serie "Auf Schusters Rappen unterwegs im Kreis Warendorf" steht eine kurze Runde auf dem Programm. In das Naherholungsgebiet Langst nach Ahlen führt der Wandertipp Nr. 1. Zugegeben: Für den eingefleischten Wanderer sind die gut drei Kilometer allenfalls eine Aufwärmrunde. Doch das Naherholungsgebiet Langst ist in jedem Fall einen Besuch wert.



Das Gebiet wurde in den 70er Jahren für die Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger erschlossen. Aus einer Lehmkuhle, die 1933/34 ausgehoben wurde, entstand zunächst ein kleiner See. Später folgten weitere Teiche, Springbrunnen, Terrassen, Trimmwege und ein Waldlehrpfad.

Interessant sind viele Steine mit eingemeißelten Zitaten von Johann Wolfgang von Goethe, die auf dem gleichnamigen Weg am Rande zu finden sind. Sie regen die Spaziergänger zum Nachdenken an. So zum Beispiel: "Ursprünglich eignen Sinn lass Dir nicht rauben! Woran die Menge glaubt, ist leicht zu glauben."

Der Rundweg für Wanderer und Spaziergänger führt durch das etwa 65 Hektar große Waldgebiet mit Restaurant und verschiedenen Freizeitmöglichkeiten. Dazu gehören ein Schiffsmodell- und Angelteich, ein Wassertretbecken, ein Waldlehrpfad, Grill- und Spielplätze sowie ein Tiergehege. Der Eintritt in das Tiergehege ist tagsüber kostenlos möglich.

Vom Parkplatz am Restaurant, an der Straße Zum Stadtwald gelegen, geht es ca. 100 Meter in nördlicher Richtung vorbei am Angelteich bis zum Ende des Waldes. Hier nach rechts abbiegen, bis Sie nach ca. 300 Metern die Dorffelder Straße erreichen. Weiter geht es ca. 80 Meter in südlicher Richtung über den Vorhelmer Weg durch das Gelände des Tiergeheges, vorbei am alten Pumpenhaus und Rodelberg, bis Sie wieder den Vorhelmer Weg erreichen. Diesen überqueren Sie und gelangen - vorbei am Angelteich - wieder zurück zum Parkplatz am Restaurant.